

Klimawandelanpassungs-Modellregion

KLAR! WIRTSCHAFTSREGION HARTBERG

Bericht über die

- Umsetzungsphase
- Weiterführungsphase I

- Zwischenbericht
- Endbericht

Reportingperiode (von - bis): 01.06.2020 – 31.05.2023

1. Fact-Sheet zur KLAR!-Regio

Facts zur KLAR!	
Name der Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!): (Offizielle Regionsbezeichnung)	KLAR! Wirtschaftsregion Hartberg
Geschäftszahl der KLAR!	C060855
Trägerorganisation, Rechtsform	Stadtwerke Hartberg Verwaltungs GmbH
Facts zur KLAR!: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	5 15.872 (Stand Einreichung Weiterführungsphase I) Geographisch liegt die Region in der Oststeiermark, am Berührungspunkt der Alpen mit der pannonischen Tiefebene. Dabei geht das Joglland im Norden in das oststeirische Hügelland über, welches sich von Hartberg südwärts erstreckt.
Website der KLAR!:	https://www.stadtwerke-hartberg.at/klar-wirtschaftsregion-hartberg
Büro der/s Modellregions-Manager/in (KAM): - Adresse - Öffnungszeiten	Am Ökopark 10, 8230 Hartberg Mo-Do 7.00 -16.30 Uhr und Fr 7.00 – 13.00 Uhr
Modellregions-Manager/in (KAM): Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in:	Eva Karner, MA (ab Jänner 23) eva.karner@stadtwerke.hartberg.at 0676 840 130 171 Thomas Lattinger war seit Beginn der Umsetzungsphase der Manager der Region. Aufgrund seiner langjährigen Erfahrung im Bereich Projektmanagement, Workshops, Führungen und Fortbildungen, Eventmanagement und Veranstaltungsorganisation hat er die Region bestens betreut. Leider hat er mit Jänner die Trägerorganisation verlassen und die Betreuung der Region an eine sehr qualifizierte Kollegin übergeben. Eva Karner weist ein wirtschaftliches, kommunikationstechnisches und touristisches Studium vor. Aufgrund der Mitarbeit in den letzten drei Jahren im KLAR! Projekt konnte sie bereits fundierte Erfahrung im Bereich Klimaschutz, Klimawandel bzw. Klimawandelanpassung sammeln. Projektmanagement braucht sie tagtäglich. Darüber hinaus ist sie auch zertifizierte Projektmanagerin von PMA Austria Level D. Da sie für die gesamte Öffentlichkeitsarbeit der Stadtwerke Hartberg zuständig ist, hat sie auch bereits in den letzten drei Jahren die Öffentlichkeitsarbeit für das KLAR! Projekt übernommen. Ferner besitzt sie Erfahrung in der österreichischen Förderlandschaft. Vor kurzem wickelte sie ein Förderprojekt von EFRE in Zusammenarbeit mit der ABT-17 das Landes Steiermark ab.

<p>Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM):</p> <p>Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:</p>	<p>Durchsetzungsvermögen und Verhandlungsgeschicke sowie Präsentations- und Kommunikationsfähigkeiten setzt sie täglich in ihrer Rolle der Marketingleitung bei den Stadtwerken Hartberg um. Da sie in der Region aufgewachsen ist und auch in der Region arbeitet hat sie sehr gute Regionskenntnisse. Auch die Politik und die öffentliche Verwaltung auf Gemeindeebenen ist ihr gut bekannt, da die Stadtwerke Hartberg eine 100-prozentige Tochter der Stadtgemeinde Hartberg ist.</p> <p>20</p> <p>Stadtwerke Hartberg Verwaltungs GmbH</p>
<p>Startdatum der KLAR! Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):</p>	<p>01.06.2020</p>

2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)

Die Evaluierung relevanter Klimaindizes der Region in der Konzeptphase zeigte (bis auf eine Ausnahme) durchgängig signifikante Veränderungen, sei es bei der Zunahme der Kühlgradtagzahl, die auf eine deutliche Zunahme die Hitzetage sowie eine Zunahme der durchschnittlichen Temperatur aufzeigt, sowie eine deutliche Verschiebung der Vegetationsperiode. In Kombination mit einer deutlichen Zunahme an Frosttagen im Frühling birgt das eine Gefahr für die ansässigen Obstbauern sowie Bauern mit frostgefährdeter Saat.

Die Zunahme der Tropentage und Häufung von Hitzewellen betrifft die gesamte Bevölkerung insbesondere jedoch vulnerable Gruppen, für die besondere Schutzmaßnahmen erforderlich sind. Trockenheit und Extremwetterereignisse sind ebenfalls regional besonders relevantes Thema. Borkenkäfer Kalamitäten könnten in absehbarer Zeit zu erheblichen Problemen in der Forstwirtschaft führen.

Auf Basis der Betroffenheiten wurden insgesamt 10 Maßnahmen für die Weiterführungsphase entwickelt. 50% davon sind neu, 50% werden intensiver von der Umsetzung weitergeführt.

Nr	Bezeichnung	Handlungsfeld	Weiterführung / Neu
1	Klimafittes Hartbergerland	Tourismus (Gesundheit)	Neu
2	Blackout-Prävention (in der KLAR! Region)	Energie – Fokus Elektrizitätswirtschaft	Weiterführung
3	Förderung der Biodiversität (in der Region)	Biodiversität / Naturschutz	Neu
4	10-Jahreszeitenhecke	Querschnittsthema TANDEM	Neu
5	Sicherung von Grünzügen (vor Ort, klimafitte Gestaltung von nat. Beschattung)	Frei- und Grünflächen Raumordnung	Weiterführung
6	Bewusstes Bauen (in Zeiten des Klimawandels)	Bauen & Wohnen Frei- und Grünräume	Weiterführung
7	Gesundheitsförderliches Verhalten (bei geänderten Klimabedingungen)	Gesundheit	Weiterführung
8	Klimafitte Land & Forstwirtschaft	Land- und Forstwirtschaft	Weiterführung
9	Borkenkäfermonitoring	Forstwirtschaft	Neu
10	Letzte Meile der Kommunikation	Bildung & globale Verantwortung TANDEM	Neu

3. Eingebundene Akteursgruppen

Nachfolgend eine Auflistung aller Akteure, die aktiv bei der Umsetzung diverser Klimawandelanpassungsthemen involviert gewesen sind:

- LEADER Stadt.Land.Garten-Initiative
- Akademie Schauplatz Natur
- Tourismusverband Hartbergerland / Oststeiermark Tourismus
- Zivilschutzverband Steiermark
- Klimaschutzkoordination Land Steiermark
- Regionalentwicklung Oststeiermark
- Expert:innen im Bereich Blackout
- „Natur im Garten“ Initiative
- Schaugärten, regional
- Bienenzuchtverein Hartberg und Umgebung
- Umweltstammtisch
- Natürlichlernen/Modellwald
- Historischer Verein Hartberg
- Fridays for Future Initiative Hartberg
- Expert:innen im Bereich Bauen & Wohnen
- Expert:innen aus dem Bereich Frei- und Grünräume
- Schulen aller Gemeinden, speziell HLW und BG Hartberg
- Regionale Betriebe
- Hausärzt:innen
- Waldverband Hartberg-Fürstenfeld
- Landwirtschaftskammer Steiermark
- Bundesforschungszentrum für Wald
- BOKU Wien
- ProHolz Steiermark
- denkstatt
- GeoSphere Austria (vormals ZAMG)
- KLAR! Manager:innen Tandem-Maßnahmen
- Freiwillige Feuerwehr Hartberg
- Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Wien
- Universität Graz, Institut für Biologie
- Amt der Steiermärkischen Landesregierung - Abteilung 8 Gesundheit, Pflege und Wissenschaft
- Umweltbundesamt
- WDL Hartberg, Wasserdienstleistungen
- Freitaum ZT gmbh
- Verein Villa Rustica
- Lebenshilfe
- Biosphäre Hartberg
- Waldimker Johannes Gruber
- Römerweinhof Pörtl
- Biobauernhof Loidl
- Stadtförster Max Nöhner
- Wissenschaftlicher Beirat der Österreichischen Akademie der Ärzte, Arzt für Allgemeinmedizin
- KEM Hartberg

4. Aktivitätsbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme	1
Titel:	Klimafittes Hartbergerland
Start (TT.MM.JJ)	06/20
Ende (TT.MM.JJ)	05/23
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>Der Klimawandel beeinflusst den Tourismus signifikant. Er hat viele Nachteile, kann aber durch gezielte Konzepte, aber eventuell auch neue Chancen im Bereich der touristischen Nutzung für die Region eröffnen. So führt etwa die Zunahme der Perioden mit komfortablen thermischen Bedingungen für Freizeit und Erholung bereits jetzt zu verlängerten Sommervor- und Nachsaisons. Diesem, aus touristischer Sicht, positiven Trend stehen einige weniger günstige Faktoren entgegen. Diese gilt es zu identifizieren und die Region darauf vorbereiten bzw. mit geeigneten Maßnahmen entgegenzulenken.</p> <p><u>Unterstützung einer Klimaausstellung</u> Bereits in der ersten Hälfte der Weiterführungsphase hat die KLAR! Region hat das Stadtmuseum bei der Realisierung einer Sonderausstellung zum Thema Klimawandel unterstützt. Gemeinsam mit dem Historischen Verein Hartberg, der „Fridays for Future“ Gruppe Hartberg, Schülern des Gymnasiums Hartberg, der Pfarre Hartberg, eines Waldpädagogen und einem Holzkünstler wurden im Zeitraum von Mitte Juni 2020 bis Mitte November klimarelevante Exponate gezeigt und es wurde auf die Ursachen und Auswirkungen des Klimawandels eingegangen.</p> <p><u>Kooperation mit dem Tourismusverband</u> Auf Basis einiger Vorgespräche wurden maßgeschneiderte, innovative Ansätze für die Überarbeitung des Tourismuskonzepts erarbeitet und den Verantwortlichen am 12.04.2023, 13:30 – 15:30 Uhr, Gasthaus Pferschwirt in Kleinschlag vorgestellt. Darüber hinaus hat es zwei KLAR! Wandertage gegeben. Der Erste hat am 15.10.22 stattgefunden, der Zweite am 22.04.23. Beide Wandertage wurden gemeinsam mit dem Tourismusverband beworben und waren gut besucht.</p> <p><u>Evaluierung der Region & Festlegung einer geeigneten Route für den Klimaradwanderweg</u> Im Zuge der Evaluierung hat sich herausgestellt, dass aufgrund der steigenden Beliebtheit vom klassischen Wandern, ein Klimawanderweg umgesetzt werden soll. Dieser entsteht im Bereich vom Bahnhof in Hartberg bis auf die Ringwarte. Der Weg wurde gemeinsam mit dem Projekt Stand.Land.Garten realisiert und ist in mehreren Teilabschnitten entstanden. Am „Laternenweg“ ist eine mediterrane Pflanzung (u.a. Feigen, Oliven, Mandel) umgesetzt. Die Sanierung von Wegen, Rastplät-</p>

--

ze die zum Verweilen einladen und Maßnahmen zur Steigerung der Biodiversität (Schmetterlings- u. Bienenweiden) haben das Projekt sinnvoll ergänzt.
 Weiters wurden die Bäume Wollmispel, Jujube, Gotschibeere gepflanzt, um den Weg künftig beschatten zu können.

Vorbereitung und Durchführung „Waldbaden“
 Als neue touristische Aktivität soll das Waldbaden insgesamt 3x durchgeführt werden. Aufgrund von Covid19 konnte 2020 kein Waldbaden geplant und durchgeführt werden. Das für den 02.10.21 geplante Waldbaden wurde aufgrund zu geringer Teilnehmer:innenzahlen auf 2022 verschoben. Ab 2022 wurde alles wieder leichter und gelockert. Daher konnten alle 3 geplanten Waldbadeaktivitäten durchgeführt werden. (30.04.22, 15.05.22 und am 08.10.22)

Ziele

- ✓ Kooperation mit dem Tourismusverband Hartbergerland
 - Maßgeschneiderte, innovative Ansätze für das Tourismuskonzept liegen dem Tourismusverband vor
- ✓ Klimawandertage am neuen Klima(rad)wanderweg
 - 2 Wandertage wurden durchgeführt (und waren sehr gut besucht)

Meilensteine

- ✓ Route für Klimaradwanderweg festgelegt (und realisiert)
- ✓ Kooperation mit dem Tourismusverband fixiert
- ✓ Die Kooperation mit dem Tourismusverband wurde kurz nach Beginn der Weiterführungsphase fixiert.
- ✓ Chancen für dem Sektor Tourismus identifiziert und dem Tourismusverband vorgestellt

Leistungsindikatoren

- ✓ 1 überarbeitetes Tourismuskonzept
Die gemeinsam mit dem Verband identifizierten Chancen wurden dem Tourismusverband vorgestellt.
- ✓ 1 x jährlich Waldbaden in der KLAR! Region (30.04.22, 15.05.22 und am 08.10.22)

Gute Anpassung

Die Umsetzung dieser Maßnahme hat vor allem nachhaltige touristische Aktivitäten unterstützt und mit ihren neuen Möglichkeiten auch die eigene Bevölkerung stärker an die Region gebunden.

Maßnahme
Titel:

2
Blackout-Prävention in der KLAR! Region

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

10/20
05/23

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSET-
--

Die bereits in der Umsetzungsphase gestartete Maßnahme zum Thema Blackout wurde weitergeführt, wobei der Fokus in der Weiterführungs-

ZUNG.

phase auf dem notwendigen Wissenstransfer zur Stärkung der Eigenverantwortung gelegen ist, da das Risiko, vor allem aber die Konsequenzen eines Blackouts weiterhin unterschätzt worden sind. Das Thema hat bereits in der Wasserversorgung der Region Fuß gefasst. Nähere Informationen wurden der Bevölkerung im Wasser-Webinar vermittelt. Die Realisierung des für die Weiterführungsphase II geplante gemeindeübergreifende Basislagers zeigt klar auf wie wichtig das Thema für die Entscheidungsträger:innen der Region zum Schutz und Wohle der Bevölkerung ist.

Vorbereitung und Durchführung von Blackout-Workshops in Kooperation mit dem Zivilschutzverband

Bereits in der ersten Hälfte der Weiterführungsphase wurden die geplanten Blackout-Workshops in einem Webinar (01.06.21) mit 2 hochkarätigen Vortragenden zusammengefasst. Heribert Uhl, Geschäftsführer des Zivilschutzverbands Steiermark, und DI Dr. Thomas Nacht, Prokurist der 4ward Energy Research mit weitreichender Expertise im Bereich Blackout-Prävention führten durch den Nachmittag. Nach den Vorträgen wurden Fragen aus dem Auditorium gestellt und von den Experten beantwortet. Zusätzlich dazu konnte am 21.01.22 eine weitere Veranstaltung (gemeinsam mit dem Zivilschutzverband Steiermark und der KEM Hartberg) zum Thema Blackout: wie kann man sich vorbereiten – Selbstschutzmaßnahmen für den Katastrophenfall eines großflächigen und langfristigen Stromausfalls durchgeführt.

Darüber hinaus hat sich Jürgen Pux hat sich im Rahmen seiner vorwissenschaftlichen Arbeit unter anderem mit dem Thema Blackout beschäftigt und Experteninterviews geführt. Diese wurden für den Wissenstransfer genutzt und haben als Basis für das Training der Blackout-HelferInnen herangezogen. Insgesamt konnten 9 Personen in der Region gefunden und für die Tätigkeit ausgebildet werden.

Vorbereitung und Durchführung Blackout-Tag

Die Region ist gerade dabei ein gemeindeübergreifendes zentrales Krisennotfallzentrum zu realisieren, welches im Katastrophenfall als „Basislager“ und erste Anlaufstelle für die gesamte KLAR! Region dienen soll. Als passender Standort wurde die Hartberghalle (und der Bauhof) ausgewählt. Die Halle wird aktuell umgebaut. Später wird noch eine PV-Anlage auf dem frisch sanierten Dach sowie ein Speicher und die Umschaltung (Netzfreeschalter) ergänzt werden. Weiters soll die Halle (und der Bauhof) blackoutsicher gemacht werden. Im Blackout-Fall kann so autark Energie bereitstellen können. Weitere Infrastruktur wie die Wasserversorgung der Halle sind ebenfalls gewährleistet. In Abstimmung mit der KPC (Schmutterer Gernot) wurde die Verlegung des Blackout-Tages in Richtung Basislager-Vorstellung verändert und wird durchgeführt, sobald die Bauarbeiten abgeschlossen sind.

Kontinuierlicher Wissenstransfer zur Stärkung der Eigenverantwortung

Für den kontinuierlichen Wissenstransfer wurde ein Blackout-Ratgeber auf der Website bereitgestellt. Darüber hinaus stand das Webinar mit den beiden Blackout-Experten in der Rubrik Webinar-Reihe der Bevölkerung dauerhaft zur Verfügung. Die mittlerweile über 4.767 Aufrufe zeigen das überaus große Interesse für das Thema innerhalb der Bevölke-

--

rung. Im Rahmen des Blackout-Tages werden dann weitere Inhalte für die Bevölkerung aufbereitet und auf der Website zur Verfügung gestellt. Für die Schulung/Vorbereitung der Blackout-Helfer:innen wurden maßgeschneiderte Schulungsunterlagen vorbereitet und erfolgreich eingesetzt.

Ziele

<ul style="list-style-type: none"> ✓ Stärkung der Eigenverantwortung in der Bevölkerung ✓ Prävention durch Information <p>Beide Ziele sind entsprechend der Phase erreicht. Alle für die zweiten Hälfte der Weiterführungsphase geplanten Aktivitäten konnten erfolgreich durchgeführt/koordiniert werden.</p>
--

Meilensteine

<ul style="list-style-type: none"> ✓ Kooperation mit dem Zivilschutzverband Die Kooperation wurde bereits 2020 gestartet – 2 Veranstaltungen (01.06.21, 21.01.22) ✓ Kontinuierlicher Wissenstransfer zur Stärkung der Eigenverantwortung
--

Leistungsindikatoren

<ul style="list-style-type: none"> ✓ Min 2 Workshops mit dem Zivilschutzverband (01.06.21;21.01.22) ✓ 1 Blackout Tag in der Region (wird im Rahmen des gemeindeübergreifenden Basislagers realisiert)

Gute Anpassung

Aufgrund des fortschreitenden Klimawandels wird ein Blackout immer wahrscheinlicher. Daher ist es wichtig, dass sich die Bevölkerung mit dem Thema auseinandersetzt. Die Umsetzung dieser Maßnahme hat der Bevölkerung durch Wissen die Möglichkeit ihre Eigenverantwortung zu stärken geholfen. Dies wiederum begünstigt in weiterer Folge die Unterstützung vulnerabler Gruppen im Ernstfall.

Maßnahme
Titel:

3
Förderung der Biodiversität in der Region

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

09/20
05/23

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Da intakte Ökosysteme gegenüber dem Klimawandel unempfindlicher und besser in der Lage sind, wurde die Bearbeitung dieses Aktivitätsfeldes für die Weiterführung ausgewählt, wobei der Fokus bei dieser Maßnahme ganz klar auf der Förderung der Biodiversität (Gemeindeflächen, Privatflächen, Gewerbeflächen) liegt.

Vorbereitung & Umsetzung einer Schaufläche zum Thema Biodiversität
Am Ökopark wurde im Frühling 2021 eine Bienenweide realisiert. Die Schaufläche soll als Vorbild zur Initiierung weiterer Schauflächen in der Region genutzt werden. Jegliche geeigneten Flächen, wie in etwa Gewerbeflächen, private Grünflächen oder Gemeindeflächen kommen hierfür in Frage. Daran angelagert konnten bereits jeweils eine weitere Bienenwiese im Bergpark und am Schlossgelände von Hartberg umgesetzt werden. Daran angelagert wurden mehrere Infotafeln angefertigt und aufgestellt, um die Vorteile blühender Blumenwiesen für ihre Lebewesen vorzustellen.

Vorbereitung und Durchführung des Biodiversitätstag
Im Zuge dieser Maßnahme wurde am 13.07.21 ein Biodiversitätstag am Gelände des Ökoparks abgehalten. Interessierte Kinder der Region konnten gemeinsam mit der KLAR! Assistentin Serena und dem Biologen Thomas spannende Experimente durchführen, Blumensamenbomben „basteln“ und wichtige Fakten über Biodiversität und ihre hohe Relevanz für uns alle erfahren.

Laufende Aktivitäten zur Forcierung der Biodiversität
Innerhalb der 3-jährigen Weiterführung sind mehrere Aktivitäten zur Verankerung der Thematik in der Region geplant. Das etablierte Format der Klimanauten (-ausbildung) zur Bewusstseinsbildung und zum Wissenstransfer in Richtung der jüngeren Bevölkerungsgruppen wurde diesen Sommer in Form von 3 Klimanauten-Camps zum Schwerpunkt Biodiversität realisiert. Darüber hinaus hat sich das Webinar am 29.06.21 mit dem Thema Biodiversität beschäftigt. Weiters wurden mehrere Diplomarbeiten zu den Themen Artenschutz von Wild- und Honigbienen sowie zur Attraktivierung bestehender Wanderwege im Hartberger Gmoos begleitet.

Ziele

- ✓ Erhalt & Stärkung der Biodiversität in den Ökosystemen der Region – mit Fokus auf Gewerbeflächen
- ✓ Durchführung von Klimanauten-Camps am Ökopark zum Thema Biodiversität
- ✓ Durchführung eines Biodiversitätstages am Ökopark

Meilensteine

- ✓ Charakterisierung wertvoller Ökosysteme in den Gemeinden (mit Unterstützung einer regionalen Bildungseinrichtung)
- ✓ Förderung der Biodiversität auf Gewerbeflächen – Best Practice Beispiel Ökopark (eine Bienenwiese und zahlreiche Mikrolebensräume zur Steigerung der Biodiversität)

<p>Leistungsindikatoren</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Biodiversitätstag ✓ 2 weitere Bienenweiden in den Gemeinden (Ökopark, Bergpark und Schlossgelände) ✓ 3 Klimanauten-Camps am Ökopark zum Thema Biodiversität (Sommer 2021, Sommer 2022)
<p>Gute Anpassung</p>	<p>Da die Biodiversität durch ihre positive Wirkung auf unsere Ökosysteme in der Klimakrise eine bedeutende Rolle spielt, wurde diesem Thema in der Weiterführung viel Platz eingeräumt und die hohe Bedeutung klar kommuniziert.</p>
<p>Maßnahme</p> <p>Titel:</p>	<p>4</p> <p>10 Jahreszeitenhecke-TANDEM</p>
<p>Start (TT.MM.JJ)</p>	<p>06/20</p>
<p>Ende (TT.MM.JJ)</p>	<p>05/23</p>
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>Bei dieser Maßnahme handelte es sich um eine Tandem Maßnahme von insgesamt 7 Regionen: KLAR! Freistadt (Projektleitung), KLAR! Vorderwald-Egg, KLAR! Bucklige Welt – Wechselland, KLAR! Das Kernland wird klimafit, KLAR! Unteres Traisental & Fladnitztal, KLAR! Joglland und KLAR! Wirtschaftsregion Hartberg. Da sich in unterschiedlichen Höhenlagen befinden herrschen jeweils andere klimatische Bedingungen vor. Man erhoffte sich bei der Auswertung der Beobachtungsdaten regionale Unterschiede identifizieren und bewerten zu können.</p> <p><u>Pflanzung von Zehn-Jahreszeiten-Hecken</u></p> <p>Nach einer umfangreichen Abstimmungsphase zwischen den Regionen wurde im Herbst 21 mit der Pflanzung der Hecken gestartet. Stadtpark Hartberg, Ökopark Hartberg, Volksschule St. Johann an der Haide, NMS Grafendorf, Volksschule Staudach in Greinbach, Volksschule Flattendorf in Hartberg-Umgebung und die NMS in Grafendorf wurden als geeignete und sinnvolle Standorte ausgewählt. Die Betreuung der Hecken wurde größtenteils von der jeweiligen Schule übernommen. Zu diesem Zweck wurden alle Schüler:innen mithilfe von dafür vorbereiteten Unterlagen gebrieft.</p> <p><u>Erfahrungsaustausch und Kommunikation</u></p> <p>Die Tandemmaßnahme wurde mit insgesamt 7 Regionen in ganz Österreich durchgeführt um klimatische Unterschiede sowie weitere Erkenntnisse anschaulicher darstellen zu können. Für die Vergleichbarkeit der Beobachtungsdaten wurde die App „Naturkalender“ herangezogen und genutzt. Durch die gesammelten Datensätze profitieren neben Personen außerhalb der teilnehmenden Regionen auch wissenschaftliche Organisationen. Die Beobachtungen betreffend der Jahreszeitenhecken wurden in einem Jahresbericht zusammengefasst und in enger Abstimmung mit der ZAMG finalisiert. Daran angelagert haben 2022 mehrere Austauschtreffen der teilnehmenden Regionen stattgefunden (online)</p>

--

Sammlung von lokalem Wissen zur Phänologie
 Landwirte, Imker und Hobbygärtner der Region wurden eingeladen ihre bereits gesammelten Daten in dem standardisierten Raster einzutragen. So konnten jeweils regionspezifische Zeigerpflanzen ermittelt und klimatische Veränderungen aufgezeigt werden.

Ziele

- ✓ Aufzeigen der direkten Auswirkungen des Klimawandels
- ✓ Übermittlung der beobachteten Daten mittels Naturkalender-App
- ✓ Sammlung von bereits bestehendem Wissen

Meilensteine

- ✓ Finden von Standorten
- ✓ Organisation der Betreuung
- ✓ Entwicklung von Raster für Sammlung vergangener Aufzeichnungen
- ✓ Dateneingabe (alle Beobachtungen wurden dokumentiert – 6 Datensätze)

Leistungsindikatoren

- ✓ Pflanzung von 6 Zehn-Jahreszeiten-Hecken
- ✓ Veröffentlichung von zwei regionsübergreifenden Berichten (2022/2023)
- ✓ Sammlung und Übermittlung von 6 Datensätzen (Ende der WFI)

Gute Anpassung

Die 10-Jahreszeitenhecke ist ein geeignetes Instrument, die Auswirkung des Klimawandels in den 7 beteiligten Regionen aufzuzeigen. Sie visualisiert die bereits heute sichtbaren Verschiebungen der Blühzeiten und schafft es so, und begünstigt, dass sich die Bevölkerung intensiver mit dem Thema auseinandersetzt.

Maßnahme
Titel:

5
Sicherung von Grünzügen (vor Ort, klimafitte Gestaltung von nat. Beschattung)

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

06/20
05/23

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Diese bereits seit der Umsetzungsphase aktive Maßnahme bündelte auch in der Weiterführungsphase erneut die Interessen mehrerer Aktivitätsfelder (Frei- und Grünräume, Raumordnung) die thematisch sehr dicht neben-einander angesiedelt sind und zur Erhöhung des Wohlbehagens durch die Nutzung grüner Infrastruktur entwickelt worden sind. Die KLAR! Region war maßgeblich an der Entwicklung und Umsetzung des mehrjährigen Stadtentwicklungskonzepts Stadt.Land.Garten zur Schaffung von Grünräumen im Zentrum beteiligt. Durch eine LEADER Förderung waren die nötigen Investitionen zur Durchführung des Projekts gesichert.

Kooperation und laufende Unterstützung von Stadt.Land.Garten

Gemeinsam mit Stadt.Land.Garten wird eine klimafreundliche Stadtentwicklung realisiert. Durch ein nachhaltiges Bepflanzungskonzept soll die Artenvielfalt gefördert werden.

3 Hauptziele werden verfolgt:

- (1) Klimaoasen: bestehende Grünflächen werden auf-gewertet, neue Flächen ergänzt und Naherholungsflächen mit klimafitem Bewuchs
- (2) Schattenspender zur Forcierung der Naherholung: mithilfe von mobilen Schattenbäumen zur Verbesserung des Mikroklimas
- (3) Stärkung der Eigeninitiative bzgl. Mikroklimaverbesserung zur nachhaltigen Steigerung der Lebensqualität in der Region

Zahlreiche Online- sowie mehrere persönliche Treffen wurden intensiv dazu genutzt, die nachhaltigen Konzepte vorzubereiten sowie deren Umsetzung auf Schiene zu bringen

Vorbereitung und Umsetzung klimafitter Beschattungsmöglichkeiten im Ortsgebiet der KLAR! Region

Gemeinsam mit Stadt.Land.Garten wurden geeignete Plätze/Orte für die Umsetzung von klimafitten Beschattungsmöglichkeiten gesucht – Klimabäume im Schlosspark, im Stadtpark, am Hauptplatz, am Ökopark und am Rochusplatz wurden bereits in der ersten Hälfte der Weiterführungsphase umgesetzt. In der zweiten Hälfte der Weiterführungsphase wurden mehrere Schautafeln entlang Peter Rosegger Wanderweg aufgestellt sowie weitere klimafitte Beschattungsmaßnahmen in der Region realisiert.

Vorbereitung und Durchführung von Bewusstseinsbildung und Wissenstransfer

Über den Sommer (Juli & August 2020) wurden Workshops zum Thema „Wenn Bäume sprechen könnten“ am Ökopark durchgeführt. Zur Unterstützung der „Natur im Garten“-Initiative bzw. zur Motivation der Bevölkerung ihre Gärten nachhaltig zu bewirtschaften wurde am 29.06.21 ein Webinar zur klimafitten Gestaltung von Privatgärten durchgeführt. Weiters wurde am 27.09.21 ein Workshop über „Das geheime Leben der Bäume“ für und mit der Bevölkerung realisiert. Am 24.10.21 wurde ein Filmfrühstück zum Thema „Der wilde Wald“ am Ökopark abgehalten.

Ziele

- ✓ Klimaoasen – Aufwertung bestehender Grünräume, Schaffung neuer Grünbereiche, Naherholungsflächen mit klimafitem Bewuchs bereits umgesetzt
- ✓ Naherholung durch Schattenspender (mobile Schattenspender), Verbesserung des Mikroklimas und fußläufige Verbindung von Arealen, Thema mit VWA aufbereitet

Meilensteine

- ✓ Initiative „Natur im Garten“ Motivation zur klimafitem Gestaltung von Privatgärten (Webinar)
- ✓ Entwicklungsworkshops Stadt.Land.Garten, Workshops für interessierte Bevölkerung

Leistungsindikatoren

- ✓ Unterstützung bei der Stadtentwicklung Stadt.Land.Garten.
- ✓ 1 Gartenfilmfest → Filmfrühstück „Der wilde Wald“ (24.10.21)
- ✓ Natur-Workshops zur klimafitem Gartengestaltung (mehrere Webinare)

Gute Anpassung

Die Schaffung zusätzlicher Grünzüge mithilfe klimafitem Schattenspender und Klimaoasen verbessert das Mikroklima in der Region und bietet so der Bevölkerung auch an heißen Tagen ein gemäßigtetes Klima.

Maßnahme
Titel:

6
Bewusstes Bauen (in Zeiten des Klimawandels)

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

09/20
05/23

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Bei dieser Maßnahme handelte es sich um eine weitergeführte Maßnahme aus der Umsetzungsphase, mit Fokus auf Klimafitberatungen durch das KLAR! Projektteam. In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass der persönliche Kontakt aus BürgerInnen Multiplikatoren generieren kann. Aufgrund von Covid19 wurden die Beratungen online durchgeführt bzw. wurden mehrere Tutorials für die Bevölkerung der Region vorbereitet. So konnte die Bevölkerung auch in der Weiterführungsphase verstärkt auf die geänderten Bedingungen im Bereich Bauen & Wohnen durch den fortschreitenden Klimawandel vorbereitet werden.

Durchführung von Klimafitberatungen durch den KLAR! Manager
Um den persönlichen Kontakt zur Bevölkerung zu forcieren, wurden Beratungen bzgl. Förderlandschaft angeboten. Aufgrund von Covid19 wurde das Angebot in der ersten Hälfte der Weiterführungsphase kaum bis gar nicht genutzt – auch die Präsenz bei regionalen Messen war bislang nicht möglich. Daher hat man sich dazu entschieden ein Tutorial bzgl. der möglichen Förderungen für die Bevölkerung zu realisieren bzw. Online-Beratungen anzubieten. Dieses Angebot wurde besser angenommen.

Ideenwettbewerb Grünes Bauen/ grüne Infrastruktur
 Der Ideenwettbewerb für die Schulen der Region war ein voller Erfolg! Bilder, Collagen, Strategiepapiere, Skulpturen – alles war erlaubt Die zahlreich vorbereiteten Kunstwerke wurden am Ökopark ausgestellt und vom KLAR! Team und VertreterInnen der Gemeinden präsentiert, evaluiert und im April 23 mit Kindern und Jugendlichen am Ökopark prämiert.

Vorbereitung und Durchführung geeigneter Aktivitäten zum Wissenstransfer
 Im August 21 wurde das Minecraft-Camp für die Jugendlichen veranstaltet. Hier konnte die Stadt der Zukunft mithilfe von Holz, Paletten und anderen Recycling-Materialien gebaut werden. Am 20.10.21 wurde ein Webinar zum Thema Bauen & Wohnen durchgeführt. Frau Dr. Kapfer von der denkstatt zeigte die Auswirkungen des Klimawandels auf die Region und den Sektor Bauen & Wohnen auf und Herr Ing. Höfferl, MSc von ProHolz wie klimafitte und nachhaltiges Bauen aussieht. Das angekündigte Tutorial bietet eine gute Übersicht zu klimafitten Baumöglichkeiten. Weiters wurden kurze Tutorials zu den größten Naturgefahren für Bauwerke/Häuser vorbereitet.

Ziele

- ✓ Wissenstransfer im Bereich klimafittes Bauen weiter forcieren
- ✓ Bewusstseinsbildung im Bereich klimafittes Bauen weiter forcieren

Meilensteine

- ✓ Workshop durchgeführt (Webinar 20.10.21)
- ✓ Zukunftswerkstatt – 21 (Minecraft-Camp 08/21)

Leistungsindikatoren

- ✓ 1 Impulsvortrag über Grünes Bauen (20.10.21)
- ✓ Mehrere Tutorials zur klimafitten Bauweise (als Alternative zu den 2-3 Infoständen bei geeigneten Messen)

Gute Anpassung

Die Anpassung der Bauweise und nachhaltiges Bauen können die Betroffenheit durch den Klimawandel für die Bevölkerung reduzieren und die Lebensqualität in der Region nachhaltig absichern.

Maßnahme
 Titel:

7
 Gesundheitsförderliches Verhalten (bei geänderten Klimabedingungen)

Start (TT.MM.JJ)
 Ende (TT.MM.JJ)

07/20
 05/23

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Bei dieser Maßnahme handelte es sich um eine weitergeführte Maßnahme. Der durch den Klimawandel immer stärker und länger andauernde Hitze sollte auch in der Weiterführung ein hoher Stellenwert eingeräumt werden. Der Fokus in der Weiterführung lag hierbei auf der klimafitten Ernährung als Teil eines gesundheitsförderlichen Lebensstils, befasste sich aber aufgrund des ganzheitlichen Ansatzes auch weiterhin mit allen anderen relevanten Themen wie z.B. Hitze sowie vielen weiteren Themen, die im Zusammenhang zur Klimawandelanpassung für die Region von Bedeutung sind.

Vorbereitung & Umsetzung von Trinkwasserspendern

Nach Festlegung der Standorte und Planung des Bauvorhabens, wurde festgestellt, dass die Kosten wegen der aufwendigen Installationsarbeiten an den gewählten Standorten, wesentlich höher sind als ursprünglich angenommen. Die KLAR! Wirtschaftsregion hat nun 2 Trinkwasserspender über KLAR! Invest beantragt wurde eine nachhaltige Beschattungslösung entlang der Radverbindung zwischen den Gemeinden Hartberg und St. Johann umgesetzt. So wurde insgesamt sogar ein Mehrwert für die Region möglich.

Vorbereitung & Durchführung von Veranstaltungen zur Aktivierung der Bevölkerung

Da das Thema Gesundheit alle Alters- und Interessensgruppen betrifft, wurden auch dementsprechend breite Informationskanäle gesetzt. Unter anderem wurde ein Ratgeber zum Thema Hitze umgesetzt und in der Region aufgelegt (Hausärzt:innen, Gemeinden, Infostellen) Gemeinsam mit SchülerInnen der HLW wurde das Projekt und der „Speiseplan der Zukunft“ umgesetzt. Unter dem Motto „If you can’t beat them, then eat them“ wurden Gerichte mit Neophyten und Neozoen – eingeschleppte und gebietsfremde Pflanzen und Tiere - vorgestellt. Insekten als alternative Nahrungsquellen konnten auch direkt verkostet werden. Und mit dem Bonuspunktesystem „Susi“ wurde im Februar 23 ein Konzept vorgestellt, das den Kauf und die Verarbeitung regionaler Bioprodukte belohnt.

Bewusstseinsbildung und Wissenstransfer im Bereich Klimafitte Ernährung

Aufgrund von Covid19 hat sich das gemeinsame Projekt mit der HLW bereits mehrmals verzögert. Im Juni dieses Jahres begann die Umsetzung. Ausgangspunkt ist ein Padlet, auf welchem die SchülerInnen alles rund ums Thema klimafitte Ernährung vor- und aufbereiten. Die Ergebnisse der Erhebungen wurden im Februar 23 am Ökopark präsentiert, Schüler:innen anderer Schulstufen wurden zu einem Workshop eingeladen - interaktiven Quiz- und Erlebnisstationen für alle Sinne begeisterten alle Teilnehmer:innen und zeigten auf, wie spannende Wissensvermittlung auch für komplexe Themen funktioniert.

Ziele

- ✓ Wissenstransfer zum Thema klimafitte Ernährung
- ✓ Installation von Trinkwasserspendern in der Region
- ✓ Bewusstseinsbildung im Bereich der kausalen Zusammenhänge Klimawandel & chronische Krankheiten

Meilensteine
Leistungsindikatoren

<ul style="list-style-type: none"> ✓ Workshop zum Thema klimafitte Ernährung durchgeführt ✓ Impulsvortrag zum Thema Gesundheit & Klimawandel
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Min 2 Trinkwasserspender (KLAR! Invest & nachhaltige Beschattungslösung entlang der Radverbindung zwischen den Gemeinden Hartberg und St. Johann) ✓ 1 Ergebnispräsentation „klimafitte Ernährung in der KLAR! Region“ ✓ 1 Impulsvortrag zum Thema Gesundheit & Klimawandel (Dr. Hutter)

Gute Anpassung

Die Auswirkungen des Klimawandels auf die Gesundheit sind signifikant – vor allem vulnerable Gruppen leiden besonders an der Zunahme von Hitzetagen, mehreren Tropennächte sowie mehreren Hitzewellen pro Sommer – wie auch heuer aufgetreten. Bewusstseinsbildung betreffend richtiges Verhalten bei Hitze ist weiterhin besonders relevant.

Maßnahme
Titel:

8
Klimafitte Land & Forstwirtschaft

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

11/20
05/23

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<p>Bei dieser Maßnahme handelte es sich um eine stark veränderte Maßnahme, wobei kleinere Teilbereiche aus der Umsetzungsphase übernommen wurden. Das Thema Erosion wurde zwar bereits behandelt, wurde aber aufgrund der Dringlichkeit und der hohen Relevanz für die Region weitergeführt. Da der Fokus dieser Maßnahme auf der Forstwirtschaft gelegen ist, wurde diesem neuen Aktivitätsfeld besondere Beachtung eingeräumt.</p> <p><u>Vorbereitung & Umsetzung einer klimafitten Schaufläche</u> Dieser Task hat sich vorrangig mit der Vorbereitung bzw. in weiterer Folge mit der Umsetzung einer klimafitten Schaufläche beschäftigt. In einem ersten Schritt wurde eine geeignete Schaufläche identifiziert und festgelegt. Im Rahmen der Gespräche mit regionalen Stakeholdern hat sich herausgestellt, dass das Interesse an forstwirtschaftliche Flächen wesentlich größer ist, da es in der näheren Umgebung mittlerweile einige landwirtschaftliche Flächen gibt, die man besuchen kann. Eine dafür geeignete Fläche im Ökopark-Wald war schnell gefunden. Gemeinsam mit Schüler:innen aus der Region wurden 150 Eichen, Hainbuchen und Erlen gepflanzt. Alle 3 Baumarten fallen in die Kategorie Zukunftsbäume.</p> <p><u>Vorbereitung und Durchführung von Klimanauten-Camps zum Thema „klimafitter Wald“</u> Im Sommer 21 haben 2 Waldcamps für Jugendliche der Region am Ökopark stattgefunden. In den Camps mit Fokus auf Wald wurden kleinere</p>

Pflanzaktionen klimafitter Sorten und ein „Monitoring“ zum Baumwachstum, standortabhängigen Faktoren und klimabedingten Zusammenhängen im Gemeindewald und am Ökopark durchgeführt. Im Zuge des Camps haben die Jugendlichen das bereits etablierte Borkenkäfermonitoring am Ökopark besucht und wurden über die aktuellen Ergebnisse des Monitorings informiert.

Bewusstseinsbildung und Wissenstransfer zur Aktivierung der Land- und Forstwirte

Im ersten Jahr der Weiterführungsphase wurde die gemeinsam die Veranstaltung „Erosionsschutz beim Kürbisanbau“ (28.08.20) als Exkursion angeboten. 2021 folgte dann ein gemeinsamer Besuch des Workshops „Unser Wald mit Zukunft“ in der Naturarena Pöllauberg (23.10.21) Als weiterer Wissenstransfer diente der überaus gut besuchte Hartberger Umweltstammtisch zum Thema Energiegarten zur Realisierung aller Klimazonen für jede erdenkliche Pflanzenart. Highlight der bewusstseinsbildenden Aktivitäten war aber das Webinar zum Thema klimafitte Land- und Forstwirtschaft mit 2 hochkarätigen Kapazitäten
Webinar: Prof. Formayer (landwirtschaftlicher Vortrag) und DI Ofner Harald (forstwirtschaftlicher Vortrag) am 23.09.21. Das Webinar wurde aufgezeichnet und hat sich in die erfolgreiche Webinar Reihe eingereiht.

Ziele

- ✓ Weiterführung der Bewusstseinsbildung und des Wissenstransfers im Bereich Erosion
- ✓ Klimanauten-Camps zum Thema klimafitter Wald zum Wissenstransfer in Richtung Kinder und Jugendliche durchgeführt
- ✓ Weiterführung der Bewusstseinsbildung und des Wissenstransfers in den Bereichen klimafitte Forstwirtschaft und der Borkenkäferproblematik

Meilensteine

- ✓ Facheinschlägige Impulsvorträge
- ✓ 2 Klimanauten-Camps zum Thema klimafitter Wald abgehalten (Sommer 21)
- ✓ 1 forstliche Schaufläche (150 Bäume)

Leistungsindikatoren

- ✓ 1 forstwirtschaftliche Exkursion (10.05.23 sowie ein gemeinsamer Besuch des Workshops „Unser Wald mit Zukunft“ in der Naturarena Pöllauberg (23.10.21)
- ✓ 1 landwirtschaftlicher Vortrag Prof. Formayer (23.09.21)
- ✓ 1 Expert:innenvortrag -GF vom Waldverband Hartberg Fürstentfeld – DI Ofner Harald (23.09.21)

Gute Anpassung

Als Kohlenstoffsенке übernimmt der Wald im Klimawandel eine wichtige Funktion, da er in der Lage ist CO₂-Emissionen zu kompensieren. Eine nachhaltige Forstwirtschaft garantiert den Erhalt dieser Funktion auf lange Sicht. Klimafitte Landwirtschaft nutzt die sich ergebenden Rahmenbedingungen für neue Sorten und neue Möglichkeiten. Diese wurden im Rahmen des Webinars aufgezeigt.

Maßnahme

9

Titel:	Borkenkäfermonitoring
Start (TT.MM.JJ)	08/20
Ende (TT.MM.JJ)	05/23
Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	<p>Bei dieser Maßnahme hat es sich um eine neue Maßnahme gehandelt. Wie bereits erwähnt, sollte der Forstwirtschaft in der Weiterführung mehr Beachtung geschenkt werden. Da der Borkenkäfer in der Vergangenheit bereits große Landstriche in Österreich verwüstet hat, und signifikante Schäden in Millionenhöhe verursacht hat, sollte diese Maßnahme durch die Initiierung eines Borkenkäfermonitorings im „hauseigenen Wald“ WaldbesitzerInnen und Forstwirte zur Forcierung von Frühwarn- und Monitoringsystemen animieren.</p> <p><u>Vorbereitung und Umsetzung des Monitoringsystems in der KLAR! Region</u> Im hauseigenen Wald des Ökoparks wurde in Kooperation mit dem Bundesforschungszentrum für Wald ein Borkenkäfermonitoring mit 4 Lockstoffen installiert. (1) Buchdrucker, (2) Kupferstecher, (3) Sechszähliger Kiefernborkekäfer und (4) nordischer Fichtenborkekäfer Mithilfe der Lockstofffallen konnten so die Fangzahlen der wichtigsten Borkenkäferarten dokumentiert werden, um sowohl Betroffene als auch interessierte Waldbesitzer jederzeit über die aktuelle Flugsituation informieren zu können.</p> <p><u>Laufendes Monitoring und Evaluierung</u> Die Fallen wurden wöchentlich geleert und evaluiert. Je nach Höhe der Fangzahlen wurden unterschiedliche Methoden zur Zählung herangezogen. Die Zahlen wurden an das BfW übermittelt – hier wurden diese in das Monitoringsystem eingepflegt und konnten so den Waldbesitzer:innen der Region als Indikator zur Verfügung gestellt werden.</p> <p><u>Forcierung von Montoringsystemen durch Bewusstseinsbildung und Wissenstransfer</u> Durch die Etablierung des Borkenkäfermonitorings am Ökopark wollte man vorrangig einen Wissenstransfer zur großen Relevanz von Frühwarn- und Monitoringsystemen erreichen. Zu diesem Zweck wurde (20.10.21) ein Experteninterview mit DI Steyrer vom BfW zum Thema Borkenkäfermonitoring realisiert. Das Videomaterial wurde aufbereitet und ist seitdem auf der Website der Region verfügbar.</p>
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Laufendes Borkenkäfermonitoring ✓ Informationsveranstaltungen zum Thema Borkenkäfer – Expert:innen des Bundesforschungszentrums für Wald (Expert:inneninterview)
Meilensteine	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Kooperation mit dem Bundesforschungszentrum für Wald ✓ Monitoring installiert

Leistungsindikatoren

- ✓ 1 Impulsvortrag zum österreichischen Borkenkäfermonitoring (ein Service des BFW, das gemeinsam mit den Landesforstbehörden und den Forstberatern der Landwirtschaftskammern) für Waldbesitzer:innen der Region (im Rahmen einer geeigneten forstwirtschaftlichen Veranstaltung) → Experteninterview 20.10.21
- 1 Informationsveranstaltung zum Thema Klimawandel und Kalamitätenbefall (23.09.21)

Gute Anpassung

Durch die Sensibilisierung bzgl. der Borkenkäferproblematik kann der Wald und all seine Funktionen nachhaltig geschützt werden.

Maßnahme
Titel:

10
Letzte Meile der Kommunikation - TANDEM

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

07/20
04/23

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Die TANDEM_Maßnahme wurde von den Regionen: KLAR! Das Kernland wird klimafit (Projektleitung); KLAR! Bucklige Welt – Wechselland; KLAR! Unteres Traisental & Fladnitztal; KLAR! Wirtschaftsregion Hartberg; KLAR! Joglland; KLAR! Naturpark Pöllauer Tal entwickelt, um Personen zu adressieren, denen das Thema Klimawandelanpassung bisher noch fremd ist.

Gemeinsamen Workshop zur Festlegung der Rahmenbedingungen (1 Tag):
Im Juli 2020 fand die Auftaktveranstaltung zur Festlegung der Rahmenbedingungen statt. Dabei wurden gemeinsam die Voraussetzungen, die die entwickelten Formate erfüllen sollen, definiert (z.B: keine Lesekompetenz erforderlich, kostengünstig, geringe Vorbereitungszeit, für mehrere Schwerpunktthemen anwendbar, Regionsgrößenunabhängig, usw.) Ebenso wurde im Rahmen des Workshops herausgearbeitet, auf welchem Zielgruppenmodell die Formatentwicklung aufbauen soll.

Gemeinsamer Workshop zur Entwicklung der Kommunikationsformate (1-2 Tage):
Beim 2. Workshop im Oktober 2020 wurden nachfolgende Formate entwickelt: (1) Black Box, (2) Telefonbox-der Klimawandel ruft an, (3) Wundertüte für Kinder, (4) Social Media, (5) MINT Box, (6) Sprücheklopfer, (7) Botschaftssteine, Stolpersteine oder KLAR! Wandersteine, (8) Zeitung: "KLAR! heute"-die Nummer 1 im Klimawandel, (9) Spielkarten – Quartett. Davon sollen jeweils mehrere in den einzelnen Regionen getestet werden.

Test der Formate in den Regionen
Die KLAR! Wirtschaftsregion Hartberg interessiert sich für nachfolgende

Formate für ihre Region: die Wundertüte für Kinder, Social Media, Sprücheklopfer, Spielkarten, KLAR! Wandersteine und Mint Box. Davon wurden die Spielkarten die Mint-Box und die Wandersteine intensiv in der Region getestet. Alle Schulen haben die Spielkarten erhalten, die Mint-Box wurde in einer Schule in unterschiedlichen Altersgruppen getestet, wobei durchwegs alle begeistert, gewesen sind. Die Steine wurden in der gesamten Region ausgelegt. Zahlreiche Facebook-Einträge belegen, dass sich ganz schön „gewandert“ sind.

Erfahrungssammlung & Austausch (2x 1/2 Tag)
 Der für 2022 geplante Erfahrungsaustausch bezüglich der Spielkarten hat online stattgefunden. Darüber hinaus hat sich die Region im ständigen Austausch mit den anderen Regionen regelmäßig online getroffen. Mehr als 10 Online-Meetings wurden im Zeitraum vom (08/20 – 12/22) für den kontinuierlichen Austausch zwischen den Regionen durchgeführt.

Disseminierung der Empfehlungen
 Auf Basis der entwickelten Formate wurde ein Leitfaden entwickelt, welcher die Übertragbarkeit der Formate auf andere Regionen ermöglicht. Diese wurde auf Basis der Erfahrungen in den einzelnen Regionen erstellt (im letzten Drittel der Weiterführungsphase) Der Leitfaden wird gesondert hochgeladen.

Ziele

- ✓ Ziel dieser gemeinsamen Maßnahme ist es:
 - Neue Formate zu entwickeln, welche auch bildungsferne Personen ansprechen.
 - Neue Kontaktpunkte für die Ansprache zu generieren.
 - Die „letzte Meile“ in der Kommunikation zu schließen.
 - Nachhaltige, ressourcenschonende Kommunikationswege zu schaffen.
- ✓ Die Übertragbarkeit der Formate auf andere KLAR! Regionen zu gewährleisten

Meilensteine

- ✓ Gemeinsamer START-Workshop – Festlegung der Rahmenbedingungen
- ✓ Entwicklung der 8 Formate
- ✓ Testberichte (im Leitfaden verankert)
- ✓ Disseminierung (im Leitfaden verankert)

Leistungsindikatoren

- ✓ gemeinsame Workshops der KLAR! Manager
- ✓ 8 Formate werden gemeinsam entwickelt
- ✓ 1 Leitfaden für alle Regionen zur Dissemination

Gute Anpassung

In dieser Maßnahme konnten Wege gefunden werden, die Lücke zwischen theoretischem Wissen zur Klimakommunikation und dem „Ankommen bei der Bevölkerung“ zu schließen. Die KLAR! Regionen verfügen dabei einerseits über einen direkten Zugang zur Bevölkerung, und andererseits haben sie den direkten Zugang zu den unterschiedlichen Wissenschaftsdisziplinen.

5. Good Practice Beispiel der Umsetzung

Maßnahme: M06 - Ideenwettbewerb

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: KLAR! Wirtschaftsregion Hartberg

Bundesland: Steiermark

Projektkurzbeschreibung:

Ursprünglich war der Ideenwettbewerb zum Thema „Grüne Infrastruktur“ für alle Bevölkerungsgruppen ausgeschrieben. Großes Interesse und Offenheit herrschte vor allem bei den Schulen, die sich bereits im Rahmen von KLAR! Projekten in der Vergangenheit intensiv mit dem Thema „Klimawandelanpassung“ beschäftigt haben. Somit wurde der Ideenwettbewerb als Pilotprojekt durchgeführt und sollte Schüler:innen an ein komplexes und zukunftsrelevantes Thema spielerisch heranführen. Im kreativen Arbeiten wurde das eigenständige Erschließen der Fachinhalte unterstützt.

Highlights:

Der Ideenwettbewerb förderte das selbstständige Ausprobieren und Experimentieren und die eigene Problemlösungs- und Handlungskompetenz. Der Beteiligungsgedanke wurde dadurch unterstützt, dass die Schüler:innen einen persönlichen Bezug – der Parkplatz ihres Schulstandortes - zur vorgegebenen Aufgabenstellung hatten. Die Pädagoginnen erzählten davon, wie sehr das Thema damit für die Kinder greifbar und erlebbar wurde und diese auch ihren Eltern vom Projekt begeistert erzählten. Sektor¹: Gesundheit

Naturräumliche Zuordnung²:

Empfehlungen für andere Regionen:

Der Ideenwettbewerb eignet sich hervorragend, ein komplexes Thema wie „Grüne Infrastruktur“ greifbar und in der eigenen Lebensrealität erlebbar zu machen. Die Kinder werden zu begeisterten Multiplikatoren in ihrem privaten Umfeld.

Persönliches Statement des/der Modellregions-ManagerIn:

Für den Erfolg diese Maßnahme waren vor allem auch die sehr guten Beziehungen zu den Bildungseinrichtungen in der KLAR! Wirtschaftsregion Hartberg maßgeblich. Während auf anderer Ebene die „Scheu“ vor einem komplexen Thema wie „Grüne Infrastruktur“ spürbar war, waren die Pädagog:innen und Schüler:innen sehr offen. Diese Offenheit, Freude und Kreativität, mit der die Kinder an die Aufgabenstellung herantreten sind, ist beispielhaft dafür, wie Klimawandelanpassung niederschwellig und nachhaltig in der Region kommuniziert und implementiert werden kann.

Ansprechperson:

Name: Eva Karner

E-Mail: klar@stadtwerke-hartberg.at

Tel.: T: 03332 62250171

Weblink:

<https://www.stadtwerke-hartberg.at/klar-wirtschaftsregion-hartberg/>

¹ vgl. Excel-Formular „Monitoring der allgemeinen Leistungsindikatoren“

² alpiner Raum, Alpenvorland, östliches Flachland, Wälder, Ackerflächen, Grünland, Obstkulturen, Weingärten, städtischer Siedlungsraum, ländlicher Siedlungsraum, Fließgewässer, stehende Gewässer